

# „Von Ängsten nicht verwirren lassen“

Rund 1000 Gläubige nahmen gestern an der Landkreiswallfahrt nach Maria Thalheim teil.

VON THOMAS OBERMEIER

**Maria Thalheim** – Wie schön unsere bayerische Heimat ist und „dass wir uns in unserem Herzen vor Ängsten nicht verwirren lassen sollen“, daran erinnerte bei der 62. Landkreiswallfahrt am gestrigen Sonntag der 84-jährige Prälat Josef Mundigl. Er feierte bei traumhaftem Sommerwetter den einhalbstündigen Wallfahrtsgottesdienst zusammen mit Kreisdekan Reinhold Föckersperger und Geistlichen aus dem Pfarrverband, Pfarrer Cezary Liwinski, Diakon Christian Pastötter und Aushilfspriester Tomasz Wierzchowski.

Die Landkreiswallfahrt nach Maria Thalheim ist jährlich ein Höhepunkt im kirchlichen Leben, ein besonderes Fest des Glaubens im Landkreis Erding und hat bäuerlichen Ursprung. Der stellvertretende Vorsitzende des Wallfahrtskuratoriums, Land-



**Im Kirchengzug dabei** (v. l.): Prälat Josef Mundigl, Fraunbergs Bürgermeister Hans Wiesmaier, Erdings OB Max Gotz, MdL Ulrike Scharf, Lengdorfs Bürgermeisterin Gerlinde Sigl, Kreisbäuerin Elisabeth Mayr und Landrat Martin Bayerstorfer. FOTO: TOM

rat Martin Bayerstorfer, begrüßte die Repräsentanten des kirchlichen und öffentlichen Lebens, darunter Staatsminister a. D. Hans Zehetmair, Max Lehmer, den stell-

vertretenden Landrat Jakob Schwimmer, Altlandrat Xaver Bauer, Fritz Steinberger, MdL Ulrike Scharf (CSU) sowie viele Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, stellvertretend

Hans Wiesmaier als Gastgeber. Sein Gruß galt auch der Vorsitzenden des Kreiskatholikenrats, Margit Junker-Sturm, Kreisbäuerin Elisabeth Mayr, BBV-Kreisob-

mann Johann Schwimmer und dem Leiter der Erdinger Polizeiinspektion, Anton Altmann.

Im Kirchengzug mit den Fahnenabordnungen von

Vereinen und Verbänden ging es von der Wallfahrtskirche zum Freialtar unter einem gelben Baldachin. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von den vereinigten Kirchenchören des Pfarrverbandes Reichenkirchen/Maria Thalheim unter Leitung von Lambert Bart jun. und vom Jugendblasorchester der Kreismusikschule Erding unter Leitung von Kurt Müller.

Der Prälat hatte seine Predigt auf das Johannesevangelium mit dem ungläubigen Thomas, das zuvor von Diakon Christian Pastötter vorgetragen wurde, aufgebaut. Mundigl sagte: „Wir kommen aus der Liebe und kehren zurück in die Liebe im Tod, dazwischen liegt das Leben. Jede Familie ist die Kirche im Kleinen, wir sind am Ort mit der Weltkirche verbunden mit unserem Papst.“ Es gebe nicht mehr die heillose Angst – keine ungetröstete, eher die begnadete Angst.

Nach dem Auszug nahmen sich viele noch Zeit zur Einker. Für die Sicherheit sorgten die Feuerwehr aus Maria Thalheim und die Malteser aus Erding.